

Arbeitsblatt 1: So sollen wir Energie sparen



Bestimmt hast du schon gehört, dass in Deutschland jetzt neue Regeln gelten, um Energie zu sparen. Das hat mit dem Krieg in der Ukraine zu tun.

1. Was bedeutet Energiesparen? Wie kann man Energie oder Strom sparen? Führt dazu ein Blitzlicht in der Klasse durch.
2. Lies den Artikel „So sollen wir Energie sparen“ aus der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten vom 10.09.2022 auf der Seite 24, Die Bunte Seite, und bearbeite folgende Aufgaben schriftlich:
 - a. Erkläre in eigenen Worten, warum Deutschland Energie sparen muss.
 - b. Trage in die Tabelle ein, welche neuen Regeln in Hinblick auf das Energiesparen nun gelten.

Leuchtreklame und Werbetafeln	beheizte Geschäfte	öffentliche Gebäude

Vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse.

3. Wie könntet ihr selbst dazu beitragen, Energie zu sparen? Teilt die Klasse in zwei Gruppen und bearbeitet folgende Aufgaben. erinnert euch auch noch einmal an das Blitzlicht aus Aufgabe 1.

Gruppe 1: Sammelt mithilfe einer Mindmap Ideen, wie ihr zu Hause Energie sparen könnt.

Gruppe 2: Sammelt mithilfe einer Mindmap Ideen, wie ihr in der Schule Energie sparen könnt.

Stellt euch gegenseitig eure Ergebnisse in der Klasse vor und ergänzt eure Mindmaps gegebenenfalls.

4. **Zusatzaufgabe:** Versuche mithilfe eurer Vorschläge aus der Mindmap mindestens eine Woche zu Hause Energie zu sparen. Was fällt dir leicht? Was fällt dir schwer? Halte deine Erfahrungen dazu eine Woche in einem Tagebuch fest.

So sollen wir Energie sparen

Lampen aus, Heizung runter, Türen zu: Seit Donnerstag gelten einige neue Regeln in Deutschland. Die sind wichtig, damit wir gut durch den Herbst und den Winter kommen.

BERLIN Es funkelt, leuchtet und strahlt in Deutschland. Denn überall in den Städten sind Werbeschilder, helle Schaufenster und Lampen zu sehen. Doch die Beleuchtung verbraucht viel Energie. Dasselbe gilt auch für beheizte Gebäude.

In letzter Zeit sprechen eine Menge Menschen jedoch übers Energiesparen. Das hat mit dem Krieg Russlands in der Ukraine zu tun. Bislang hat Russland viel Erdgas an Deutschland geliefert. Das brauchen wir zum Heizen und um Strom herzustellen, also als Energie. Doch seit Beginn des Krieges stehen Russland und Deutschland auf unterschiedlichen Seiten. Russland liefert inzwischen weniger Erdgas an Deutschland.

Um dennoch gut durch den Herbst und Winter zu kommen, ist es wichtig Energie einzusparen, sagt die Regierung. Damit das klappt, hat sie Regeln erlassen. Sie gelten seit Anfang September. Wer durch die Stadt läuft, wird bestimmt einige Veränderungen erkennen.

Die meisten Leuchtreklamen und Werbefeln werden von 22 Uhr



Es gibt viele Möglichkeiten Energie zu sparen: An vielen Orten soll weniger geheizt werden. Die Außenbeleuchtung soll, wo das möglich ist, nachts ausgeschaltet werden. Man selbst kann Geräte wie Computer und Fernseher mit einem Kippschalter ausschalten wenn sie nicht gebraucht werden. Beim Duschen muss das Wasser nicht laufen während man sich einseift oder rasiert.

FOTOS: DPA

abends bis 16 Uhr am nächsten Tag ausgeschaltet. Sie dürfen also nur noch sechs Stunden am Tag beleuchtet werden. Außerdem sollen die Türen von beheizten Geschäften nicht mehr den ganzen Tag offenstehen. So geht weniger Wärme in den Geschäften verloren, und es muss weniger geheizt werden.

Auch für öffentliche Gebäude gelten neue Regeln. Sie dürfen von

außen nur noch in Ausnahmefällen beleuchtet werden.

Innen soll es außerdem nicht mehr ganz so warm sein. Flure zum Beispiel sollen nicht mehr geheizt werden.

Manche Orte bleiben kühler

In den Räumen soll die Heizung nur so lange wärmen, bis 19 Grad Celsius erreicht sind. Das gilt etwa für

Rathäuser, aber nicht für Schulen.

In Büroräumen, die nichts mit dem Staat zu tun haben, gelten diese Regeln nicht. Auch wenn die Regierung hofft, dass auch da Menschen auf den Energieverbrauch achten. Jede eingesparte Kilowattstunde hilft, sagt die Regierung. Zum Vergleich: Eine Kilowattstunde verbraucht man ungefähr, wenn man den Fernseher sieben Stunden laufen lässt. (dpa)

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
10.09.2022, Die Bunte Seite